

Der Fliegerangriff auf Süd- deutschland.

1. Berlin, 13. Oktober. Das Wolffsche Bureau meldet: Der im heutigen Heeresbericht erwähnte feindliche Geschwaderflug über Süd-Deutschland verlief nach vervollständigten amtlichen Feststellungen folgendermaßen:

Am 12. d. M. zwischen 3 und 5 Uhr nachmittags stießen mehrere feindliche Flugzeuggeschwader, im ganzen 40 bis 50 Flugzeuge, in unser süddeutsches Heimatgebiet vor.

Die auf Donaueschingen, Allmendshofen, Hüfingen, Eschweiler bei Neustadt, Haslach im Kinzigtal und Rottweil abgeworfenen Bomben richteten keinerlei militärischen Sachschaden an. Sie beschädigten in geringfügigem Umfange Privateigentum und verletzten einige Zivilpersonen leicht.

In Tübingen fiel eine Bombe auf ein Reserve-lazarett, wobei 2 Kinder in einem benachbarten Garten erschlagen wurden. Außer den beiden Kindern fielen den Angriffen in Tübingen und Oberndorf zusammen noch 7 Personen zum Opfer. Die Zahl der Verletzten beträgt im ganzen 26.

Von den angreifenden Flugzeugen sind 9, darunter 1 englisches, durch unsere Flieger und unser Abwehrfeuer zum Absturz gebracht. Der Feind mußte mithin bei dem erneuten Angriff auf friedliche deutsche Ortschaften seinen militärisch belanglosen Erfolg mit einem recht empfindlichen eigenen Verlust bezahlen.